

Nunninger Fdp fordert Blockzeiten

SCHULE / Die Fdp Ortspartei Nunningen stellte dem Gemeinderat den Antrag, die Einführung von Blockzeiten zu prüfen.

NUNNINGEN. «Als Schulkommission haben wir das Thema Blockzeiten sowieso schon in unserer Jahresplanung gehabt. Nun haben wir einfach noch den offiziellen Auftrag», sagt Dominik Hänggi, Schulkommissions-Präsident der Primarstufe in Nunningen. In der Tat, mit dem Antrag der Fdp Nunningen an den Gemeinderat, die Einführung von Blockzeiten zu prüfen, rennt die Partei offene Türen ein.

Die Schulkommission ist nun dabei, abzuklären, welche personellen, räumlichen und finanziellen Konsequenzen Blockzeiten für Nunningen hätten. Kostenneutral, wie das der Kanton durch die Fdp wäre, wird es allerdings nicht gehen. «Für die Umsetzung von Blockzeiten muss man je nach Modell mit mindestens 10 Prozent Mehrkosten rechnen», führt Teddy Buser, Amtsvorsteher des Amtes für Volksschule und Kindergarten im Kanton Solothurn, aus.

Kleine Vorreiterrolle für kleine Gemeinde?

Der Kanton empfiehlt den Gemeinden die Einführung und hat auch verschiedene Modelle erarbeitet. Neben Dornach (die *bz* berichtete) steht die Umsetzung bisher erst den Gemeinden Olten und Solothurn bevor. Nunningen könnte da als kleine Gemeinde also noch durchaus eine Vorreiterrolle einnehmen.

Anders als im Kanton Baselland schreibt die Solothurner Regierung den Gemeinden allerdings vor, dass nicht mehr als vier Lektionen pro Tag in Blockzeit unterrichtet werden dürfen. «Bei uns zählen auch die Pausen dazu, im Kanton Baselland ist dies anders», erläutert Buser weiter. Da sich der Kanton nicht an den Kosten beteiligt, kann er auch keine flächendeckende Einführung fordern. Dies ist in jeder Gemeinde freigestellt.

«Ich würde Blockzeiten sehr begrüssen», meint Hänggi, der selber zwei Kinder im Primarschulalter hat. «Heute gehen und kommen die Kinder zu sehr unterschiedlichen Zeiten, das macht es manchmal etwas mühsam», sagt er. Das war auch der Grund für die Fdp, den Antrag zu stellen. «Mütter mit mehreren Kinder haben immer mehr Mühe, ihren Tag und ihre Kinder zu koordinieren», sagt Dieter Stebler von der Ortspartei. Nun ist die Schulkommission gefragt. Eine Einführung der Blockzeiten wäre frühestens auf das Schuljahr 2004/05 möglich und würde die Kinder des Kindergartens, der Primarschule und der Einführungsklassen betreffen. (ua)